

# Trägerkreisbrief...

Liebe Trägerkreismitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Kinder- und Jugendarbeit in der Trinitatiskirche

So manches hat sich geändert in der Trinitatiskirche im vergangenen Jahr: Ihr über Jahrzehnte vertrauter Pfarrer Hartmut Schlener ist im September 2022 entpflichtet worden und ist in den Ruhestand eingetreten. Die Gemeinde wird seither durch mich administriert. Seit September ist auch ein bis auf drei Personen neues Presbyterium im Amt und Barnabas Kunsch ist zum neuen Kurator gewählt worden.



Doch damit wird sich noch lange nicht alles ändern, vieles, was der Gemeinde in den letzten Jahren teuer und wichtig war und was man als Basis ihres Handelns bezeichnen kann, bleibt gleich: die biblische Fundierung der Gemeinde ist an dieser Stelle zu nennen, die treue Verbundenheit der Gemeindemitglieder untereinander und der starke Wille, vor allem Kindern und Jugendlichen die Erfahrung der Liebe Gottes zu ermöglichen, sie an den stärkenden Glauben an Jesus Christus heranzuführen und sie christliche Gemeinschaft erleben zu lassen.

Daran sind Sie als Mitglied im Trägerkreis entscheidend beteiligt und wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihre Spenden im vergangenen Jahr!



Herzliche Segensgrüße zur Weihnachtszeit,

Ihre Pfarrerin Angelika Reichl

(Administratorin)

Copyright:

alle Fotos entweder privat oder pixabay

## **Liebe Unterstützende der Jungschararbeit,**

ein Jahr ist eine ganz schön lange Zeit: Es besteht aus ganzen 8760 Stunden. 68 dieser Stunden können, sollte man zufällig zwischen 6 und 12 Jahre alt sein, auf eine sehr besondere Art und Weise verbracht werden: In der Jungschar.

Mit 68 Stunden lässt sich einiges anfangen. Und so sehen wir auf ein turbulentes Jungschar-Jahr zurück, in dem es zwar die ein oder andere Veränderung gab, das aber trotzdem in altbekannter Jungschar-Art angefüllt war mit Spiel und Spaß, einer besonderen Gemeinschaft und vielen Geschichten von großen und kleinen Wundern, wilden Löwen und weiten Reisen in ferne Städte.

Die Jungschar trifft sich jede Woche am Samstag für zwei Stunden im JuKi-Haus. Wir hören eine Bibelgeschichte, singen gemeinsam, spielen und basteln. Dafür kommen bis zu zwölf Kinder zusammen, im letzten Jahr sind ein paar neue Gesichter zu uns gestoßen: Drei neue Kinder sind nun regelmäßig dabei. Zu den neuen Gesichtern gehört aber auch Eberhart Theuer, der unser Mitarbeiterteam vergrößert. Ein etwas älteres Gesicht im Mitarbeiterkreis ist Manuel Reitzner, der nach wie vor treu in jeder Woche dabei ist, und auch Sascha Becker und Stefan Reitzner vom CVJM sind wenn nötig bereit auszuhelfen. Ich selbst bin ebenfalls ein neues Gesicht des letzten Jahres: Mein Name ist Lene Müller, seit Februar bin ich als Mitarbeiterin dabei und seit Juni die neue Jungscharleiterin. Wir freuen uns weiterhin über jedes neue Gesicht, ob Kind oder Mitarbeitende!

Aber auch jeder, der leider nicht bei uns mitarbeiten kann, darf gerne weiterlesen und einen kleinen Einblick gewinnen in die Abenteuer, die in den 68 Jungscharstunden des letzten Jahres erlebt wurden: Jede Jungscharstunde beginnt damit, dass die Kinder das JuKi-Haus stürmen. Dabei wird der Boden zu Lava und das wilde Lavamonster fängt jeden, der es wagt, einen Fuß in sein Revier zu setzen. Oder dem Bauern wurde eine Sau gestohlen und der Dieb muss gefasst werden, bevor der die Schuld jemandem anderen zuschiebt. Oder jemand gibt die Kommandos „Pimperle“, „Flach“ oder „Hoch“ und wer nicht gut genug aufpasst und nicht richtig auf die Kommandos hört, muss selbst den stressigen Job des Kommandanten übernehmen.

Dann wird gesungen. Unsere Liedermappe ist im vergangenen Jahr etwas ausgebaut worden. Das Singen bereitet immer viel Freude und es gibt schon ein paar Evergreens, die beinahe in jeder Stunde gewünscht werden. Nach dem Singen tauchen wir ein in eine



Die Sofaecke im JuKi-Haus ist bestens zum Singen und Geschichten erzählen ersten Jahreshälfte bis zu

den Sommerferien wurde die Bibelarbeitsreihe zu Jesu Leben abgeschlossen. Wir haben ihn bei einigen Wundertaten und Heilungen begleitet, haben von seinem Tod, seiner Auferstehung und zum Schluss auch von seiner Himmelfahrt gehört und davon, wie der Heilige Geist zu Jesu Jüngern kam. Nach den Ferien ging es im Alten Testament weiter: Wir sind Daniel ins babylonische Exil gefolgt und haben ihn und seine Freunde mit Gottes Hilfe wilden Tieren und Feuersbrünsten trotzen sehen. Und seit einigen Wochen gehen wir nun mit Paulus auf Missionsreise. Wir sind schon in Damaskus, Antiochia, auf Zypern und in Lystra gewesen und

wissen, dass die Reise noch lange nicht beendet ist.



Wer in dieses Schneehaus wohl eingezogen ist, nachdem die Jungschar zu Ende war?

Wem das noch nicht genug Abenteuer war, der kommt auch nach der Geschichte noch auf seine Kosten: Von Geländespielen im Paradies, in denen Räuber gejagt, Schätze gesucht und Schneehäuser gebaut werden, über geheimnisvolle Rätsel im JuKi-Haus-Raum, die es zu lüften gilt, bis hin zu Bastelwerkstätten, in denen Rasseln, Fluganzüge für Eier,

Papierflieger und Windräder gefertigt werden - es ist für jeden etwas dabei. Nach diesen aufregenden Stunden lässt sich die Jause immer ganz besonders gut genießen.

So sehen unsere Jungscharstunden aus. Aber neben den wöchentlichen Terminen, durften wir in diesem Jahr auch ein paar weitere Jungschar-Erlebnisse machen. Da ist zum Beispiel das Sommerfest zu nennen, das uns dabei geholfen hat, uns in die Sommerferien zu verabschieden. Auch die Erwachsenen waren zum Grillen, Plaudern und gemeinsamen Essen eingeladen während die Kinder das Zuckerl-Katapult betätigen, Knete basteln und sich per Kinderschminke in wunderschöne Schmetterlinge verwandeln lassen konnten. Für die Jungscharkinder war an diesem Sommertag auch das Anspiel eine Aufregung, in dem sie ihre Lieblings-Jesus-geschichte nachgespielt haben: Die Auferstehung.

Im Herbst hieß es: Herbst-übernachtung im JuKi-Haus. Wenn man nicht nur für zwei Stunden, sondern für zwei Tage und eine Nacht in der Jungschar bleiben kann, lässt sich entsprechend viel mehr erleben. Wir denken voll Freude an Lagerfeuer, Laternenbasteln und Alien-Suche im dunklen Wald zurück. Das waren zwei herrliche Tage und wir sind dankbar für alle, die geholfen haben, diese Übernachtung möglich zu machen.



Goldrausch im Paradies - oder sind wir doch eher in Amerika?

Auch zur Zeit wird sich auf etwas sehr Besonderes vorbereitet: Auf das Krippenspiel an Heilig Abend. Wir proben schon fleißig, die Aufführung ist langsam nicht mehr fern. Jeder, der sich das Ergebnis nicht entgehen lassen will, sollte am 24.12. um 16:00 Uhr in die Christvesper kommen!

Die 68 Stunden Jungschar in der Woche sind zwei besondere Stunden, die viel Glück und Gemeinschaft beschieren. Die Kinder kommen immer wieder mit viel Freude und Energie zur Jungschar, sie lauschen gespannt den Geschichten und haben Spaß am Basteln, Spielen und Singen. Ich bin

überzeugt, dass diese 68 Jungscharstunden bei den Kindern viel bewegen und für ihren Lebens- und Glaubensweg eine große Bedeutung haben können. Wir danken allen, die diese Arbeit durch ihre Unterstützung möglich machen und allen, die an uns denken und für uns beten. Auch im kommenden Jahr wird wieder Jungschar sein, jeden Samstag von 10:00-12:00 Uhr. Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder zusätzliches Programm anbieten. Und auch im kommenden Jahr freuen wir uns über eure Unterstützung und euer Gebet.

Herzliche Grüße

Lene Müller

### **Jungscharprojekt 2023: Tiere und Schöpfungsverantwortung**



Kommendes Jahr wollen wir uns in der Jungschararbeit u.a. dem Thema Tiere und Schöpfungsverantwortung widmen. Wir wollen Kindern das Thema spielerisch näherbringen und so auch neue Kinder für die Jungschar begeistern. Die Kinder sollen

mehr über Tiere erfahren, sowohl im Zusammenhang mit der Bibel und dem Glauben, als auch interessante Fakten und welche Fähigkeiten und Bedürfnisse Tiere haben. Wir möchten die Kinder für unsere Verantwortung unseren Mitgeschöpfen gegenüber auf positive Art und Weise sensibilisieren. Es wird Spiele, eine „Expedition“ (Tiere in der Natur live erleben) und spannende Aktivitäten geben.

Dafür möchten wir neue Spiele, Bücher und Materialien anschaffen. Über Spenden für diesen Zweck („Jungschar Schöpfung“) freuen wir uns sehr!

Ihr Jugendpresbyter

Eberhart Theuer

## Zu den Finanzen:

Wir sind froh und glücklich, dass wir durch die großzügigen Spenden des Trägerkreises eine Mitarbeiterin, Lene Müller, mit aktuell 6 Stunden für die Leitung der Jungschargruppe anstellen können. Unterstützt wird sie dabei durch ehrenamtliche Mitarbeiter des CVJM. Im Gegenzug gibt die Gemeinde gelegentlich eine Spende zur Unterstützung des Vereins.

Die Arbeit mit Konfirmand\*innen wird dieses Jahr gemeinsam mit der Nachbargemeinde, der Kreuzkirche, durchgeführt und von mir als Pfarrerin geleitet. Mit Lene Müller gibt es hier eine gute Zusammenarbeit: sie bringt sich gelegentlich im Konfiks ein und lernt die Jugendlichen kennen. Wir hoffen, dass Jugendliche so Lust bekommen, als Mitarbeitende in die Jungschararbeit einzusteigen. Beim Krippenspiel in der Christvesper sind schon ein paar dabei, um die Kinder anzuleiten und zu unterstützen.

Ich bedanke mich im Namen der Pfarrgemeinde aufrichtig bei Ihnen, dass Sie diese Arbeit möglich machen! Im kommenden Jahr wird die Gemeinde einige Ausgaben für den Erhalt des Gebäudes zu bewältigen haben. Das Heizungsprojekt und die Renovierung der Pfarrdienstwohnung sind zu nennen. Deshalb ist Ihre Spende für die Jugendarbeit wichtiger denn je, um eine konstante Betreuung bieten zu können!

Wir hoffen, dass Sie bei Ihren Spenden zur Weihnachtszeit an uns denken und auch darüber hinaus kontinuierlich einen Beitrag für die Jugendarbeiten der Trinitatiskirche leisten werden.

Wie alle Jahre machen wir mit der Tabelle im Folgenden die Entwicklung der Spendenbewegungen (Durchschnitt pro Monat) sichtbar.

Jahr	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
Eingänge	962	998	967	809	858	793	770
Ausgänge	915	821	707	884	903	984	1031

Jahr	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Eingänge	1.068	1.014	796	732,59	1.151,48	1.010,88	1.101,39
Ausgänge	934	855	342	1.421,94	1.180,47	735,68	1.180,00

Jahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
Eingänge	1.012,73	1.130,73					
Ausgänge	1.163,33	826,46					

Bitte bleiben Sie der Jugendarbeit in der Trinitatiskirche treu und helfen Sie mit Ihrem Beitrag, für Kinder und Jugendliche christlichen Glauben und Gemeinschaft erfahrbar zu machen!

Mit herzlichen Segensgrüßen

Pfarrerin Angelika Reichl und Kurator Barnabas Kunsch

---

### ZUR GESCHICHTE DES TRÄGERKREISES

Der frühere Pfarrer, Hartmut Schlener, seit 1.7.1984 in der Gemeinde aktiv, brachte seine Erfahrung in der Fundraisingarbeit aus einer früheren Gemeindejugendarbeit als Vikar in 1020 Wien mit. Seit Mitte der 80er Jahre gibt es in der Pfarrgemeinde Hütteldorf ein Sparbuch mit zweckgewidmeten Einlagen für die Jugendarbeit. Die Jugendarbeit blüht auf. Die Betreuungsaufgaben überfordern Pfarrfamilie und ehrenamtliche Mitarbeiter. Die Anstellung eines teilzeitbeschäftigten Jugendwartes wird überlegt. Die Gemeindevertretung berät. Eine Anstellung scheidet zunächst an Finanzen und Personalfrage. 1992 ist der Startschuss für einen offiziellen Trägerkreis gelegt. Ein Jugendkonto der Pfarrgemeinde wird eingerichtet. Die Ergebnisse ermutigen und ab 1.9.1993 wird Dipl. Ing. Harald Pilz mit 20 Wochenstunden als Jugendwart angestellt. Der Dienstvertrag läuft für ein Jahr. Andere Anstellungsverhältnisse führen die Arbeit weiter. Generell ist mit dem nicht existenzabsichernden Stundenumfang des Arbeitsauftrages eine gewisse Kurzlebigkeit des Anstellungsverhältnisses verbunden. Der Trägerkreis unserer Pfarrgemeinde konnte trotzdem jetzt schon 29 Jahre vital gehalten werden. Nachdem Andreas Garschall nach fast zehnjähriger Tätigkeit aus der Arbeit ausgeschieden war, hatte Ildiko Plöchl aus Ungarn ab 1.9.2011 die Arbeit für ein Jahr interimistisch übernommen (Wohnsitz in Sopron). Roman Hudecek hatte die Arbeit seit Mitte September 2012 weitergeführt, erst 14h/Woche, dann 9h/Woche. Mit Kathrin Scharnhorst und ihrer Anstellung ab 1.12.2014 (7h/Woche) hatten wir eine Mitarbeiterin, die sich vor allem der vernetzenden Arbeitsaufgaben annahm. R. Hudecek beendete sein Dienstverhältnis per 30.6.2015, um sich intensiver der Vereinsarbeit mit seiner Frau zu widmen. Kathrin Scharnhorst beendete per 9.8.2015 ihr Dienstverhältnis, weil sie eine ihrer Ausbildung entsprechende existenzhaltende Arbeitsstelle erhielt. Am 1.12.2015 begann Linda Schlener mit 4h/Woche, um nicht nur ehrenamtlich in vielen Bereichen zu arbeiten und um zu signalisieren, dass wir uns weiter um die Kontinuität der Arbeit an und mit der jüngeren Generation bemühen. Mit Dietmar Paul bekamen wir ab 24.9.2016 eine kräftige Unterstützung (15h/Woche). Linda Schlener beendete mit 31.7.2017 ihre Übergangstätigkeit. Dietmar Paul beendete April 2019 mit Antritt der Frühpension seine Arbeit.

Seit der Jahreswende 2018/19 arbeiteten seit 1.9.2019 Esther Beck und Johannes Blüher in der Gemeinde. Johannes Blüher schied per 31.8.2020 aus, um sich im Lehrvikariat in Oberösterreich auf die Ordination als Pfarrer vorzubereiten. Der CVJM gewann als neue Mitarbeiterin Rahel Schieder. Esther Beck heiratete im Juli 2021, heißt nunmehr Plasek und beendete ihr Dienstverhältnis mit 31. Aug. 2021. Rahel Schieder blieb noch eine Weile als Angestellte im Team, unterstützt durch Sascha Becker, Stefan Reitzner und Manuel Reitzner. Nach Rahels Ausscheiden aus der Jugendarbeit ist im Februar 2022 Lene Müller ins Team der Jungschararbeit der Trinitatiskirche dazugekommen. Wir freuen uns riesig über Ihre lebendige und wesentliche Art, mit der sie den Kindern begegnet und über ihre Begeisterung an der biblischen Botschaft von der Liebe Gottes, mit der sie alle um sich herum ansteckt!

Der Trägerkreis und seine finanzielle Entwicklung: Folgende Tabelle zeigt Ihnen die Entwicklung der Fondstände der letzten Monate und Jahre.

Fondsstand Ende Okt. 2004	1.622,03		
Fondsstand Ende Mai 2005	2.162,19		
Fondsstand Ende Nov. 2006	2.201,37		
Fondsstand Ende Okt. 2007	2.723,12		
Fondsstand Ende Okt. 2008	4.857,62		
Fondsstand Ende Okt. 2009	7.982,74		
Fondsstand Ende Okt. 2010	7.078,73		
Fondsstand Ende Okt. 2011	6.546,28		
Fondsstand Ende Okt. 2012	3.695,37		
Fondsstand Ende Okt. 2013	1.130,80		
Fondsstand Ende Okt. 2014	2.739,50		
Fondsstand Ende Okt. 2015	4.645,02		
Fondsstand Ende Okt. 2016	10.092,12		
Fondsstand Ende Okt. 2017	1.820,01		
Fondsstand Ende Okt. 2018	1.472,12		
Fondsstand Ende Okt. 2019	4.774,56		
Fondsstand Ende Okt. 2020	3.831,21		
Fondsstand Ende Okt. 2021	2.023,91		
<b>Eingänge</b> Nov. 2021	710,00	<b>Ausgänge</b> Nov. 2021	212,25
Dez. 2021	2.563,25	Dez. 2021	1.350,00
Januar 2022	950,00	Januar 2022	1.100,00
Februar 2022	665,00	Februar 2022	1.000,00
März 2022	650,00	März 2022	1.000,00
April 2022	3.660,49	April 2022	1.000,00
Mai 2022	720,00	Mai 2022	1.000,00
Juni 2022	650,00	Juni 2022	1.287,00
Juli 2022	1.130,00	Juli 2022	488,10
August 2022	690,00	August 2022	371,13
September 2022	590,00	September 2022	687,00
Oktober 2022	590,00	Oktober 2022	387,00
<b>13.568,74</b>		<b>9.917,48</b>	
= Summe der Eingänge Nov. 21 – Okt. 2022		= Summe der Ausgänge: Nov. 21 – Okt. 2022	
pro Monat: 1.130,73		pro Monat: 826,46	
Fondsstand Ende Okt. 2022	5.675,17		

## EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE A.B. WIEN HÜTTELDORF

A-1140 Wien, Freyenthurmstraße 20

Telefon: 0043/69918877777

E-Mail: [pg.huetteldorf@evang.at](mailto:pg.huetteldorf@evang.at); [www.trinitatiskirche.at](http://www.trinitatiskirche.at)

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, BLZ 32000, Kto. Nr. 7.474.174

BIC: RNLWATWW; IBAN: AT89 3200 0000 0747 4174

